



©MKG

28.3.19:00

Zu Gast: Klaus Maeck /

Martin Kippenberger, Keith Haring
Jörg Buttgeriet, den Einstürzenden Neubauten,
und Ideal, Gudrun Gut von Mania D. und Malaria!,
Wave bis hin zu Techno. Mit: Blixa Bargeld, Annette Humpe
vativ von einem Jahrzehnt Pop-Historie von Punk über New
mental-, Dokumentar- wie Super-8-Filmen und erzählt inno-
Der Film illustriert die Ära der Genialen Dilletanten mit Exper-
willden künstlerischen Underground-Szene aufsaugen ließ.
aus Manchester nach Berlin kam und sich unmittelbar von der
Erinnerungen des Musikproduzenten Mark Reeder, der 1979



Klaus Maeck, Miriam Dehne 92 min.

D 2015, Jörg Hoppe, Heiko Lange,
West-Berlin
Lust & Sound in
1979-1989

Subkultur der 1980er-Jahre
vom 23. März bis 30. April 2016
im Metropolis Kino
und B-Movie

Geniale Dilletanten



WER SICH AM
KOMMERZIELLEN
MUSIKGESCHMACK
ORIENTIERT DIEN
DER REAKTION

Blixa Bargeld



Zu Gast: Klaus Maeck

25.3.21:15

Liedbesieder ist eine beeindruckende
Dokumentation, die diese bahnbre-
chende Band von ihren Anfängen bis
hin zum „Tabula Rasa“-Album beglei-
tet. Mit seltenen Archivaufnahmen,
Interviews sowie Live-Aufnahmen
erfolgt der Film die Entwicklung
maroden Musikindustrie neue
Klänge um die Ohren zu haufen
und musikalische Grenzen zu
überschreiten. So erschließt sich
auch die raffinierte Struktur
hinter der keineswegs mit purem
Lärm zu verwechselnden Neubauten-
Klangwand.

D 1993, Klaus Maeck, 100 min.

Einstürzende Neubauten – (Von nun an nur noch) Liebeslieder

25.3.19:00 Moderation: Alfred Hilsberg

Hier werden wahre Schätze gehoben: Ein moderiertes
Kurzfilmprogramm mit Beiträgen aus den Hamburger
Video-Magazinen „Für eine Handvoll D-
Welt“, „Intermental“, „aus
Revue der wahren Protagonisten der Neuen Deutschen Welle,
bevor sie für das Plattschbcken des Mainstreams
kommerzialisert wurde: Malaria!, Harry Rag, der Plan,
die Tödliche Doris, Pop-Vordenker Diederich Diederichsen
und viele andere.

Hamburg-Spezial

Doppelprogramm:

23.3.19:00 Uhr B-Movie: Lust & Sound in West Berlin 1979-1989 Zu Gast: Klaus Maeck

25.3.19:00 Uhr Hamburg-Spezial mit Alfred Hilsberg u. a. Gästen

25.3.21:15 Uhr Einstürzende Neubauten (Von nun an nur noch) Liebeslieder

26.3.21:15 Uhr Decoder

27.3.19:00 Uhr Tscherwonez Zu Gast: Werner Grassmann

28.3.19:00 Uhr B-Movie: Lust & Sound ...

1.4.19:00 Uhr Women in Rock (Girls bite back) Vorprogramm und Gästen

1.4.21:15 Uhr Okay, okay – Der moderne Tanz

2.4.21:15 Uhr So war das S036

4.4.21:15 Uhr Jubilee

5.4.21:15 Uhr Kippenberger – Der Film

11.4.17:00 Uhr Jubilee

13.4.17:00 Uhr Kippenberger – Der Film

13.4.21:15 Uhr Die letzte Rache

17.4.21:15 Uhr Die letzte Rache

22.4.19:00 Uhr DDR-Spezial Kurzfilm-Programm mit Claus Löser im Anschluss

21.15 Uhr AG Geige – Ein Amateurfilm

23.4.21:15 Uhr The Great Rock and Roll Swindle

26.4.21:15 Uhr Kalt wie Eis

27.4.19:00 Uhr Kalt wie Eis

29.4.20:00 Uhr Lange Nacht im B-Movie: Die große Untergangsshow, im Anschluss Kurzfilmprogramm mit Alfred Hilsberg und Gästen

30.4.21:15 Uhr The Great Rock and Roll Swindle

Kommunales Kino Metropolis
Kleine Theaterstraße 10 | 20354 Hamburg
040 34 23 53 | www.metropoliskino.de

B-Movie Kulturinitiative auf St. Pauli
Brigittenstraße 5 | 20359 Hamburg
040-430 58 67 | www.b-movie.de



Gestaltung: Jenny Poßin

27.3.19:00

Bldführung: Werner Grassmann
bürgerliche Kritik. (Mit Vorfilm)
Schwarzweiß-Trip durch Hamburg damals noch die
Abaton und dem ZDF, irritierte dieser formal ungewöhnliche
Künstlers Gabor Altorjay. Produziert von Werner Grassmann/
Spielfilmdebüt des in Budapest geborenen Regisseurs und
Reporter. Diese experimentelle New-Wave-Satire ist das
Verfassungsschutzern und einem sensationslusternen
verschollenen Bruder, verfolgt von Landseuten, deutschen
ersten Aufenhalt im Westen, auf die Suche nach seinem
Ein sowjetischer Matrose macht sich in Hamburg, bei seinem
Mit Eva Buchmüller, Sheryl Surtan, Tom Dokupil. Musik: The Wirtschaftswunder
BRD 1982, Gabor Altorjay, 96 min.

Tscherwonez

26.3.21:15

Neubauten.
Hamburger Punk Band Abwärts, später bei den Einstürzenden
Musik-Zerstörers: F.M. Einheit, einst Schlagzeuger der
Film auch visuell ein Ereignis. In der Rolle des



Decoder

BRD 1983, Muscha, 87 min., HD Digital
Mit Christine F., F.M. Einheit, Bill Rice, William S. Burroughs,
Musik: Soft Cell, Psychic TV, Einstürzende Neubauten, The

Der Decoder zersetzt die beresende
und manipulative Muzak, die sich in
Kaufhäusern und Fahrstühlen über die
Menschen ergießt. An seinem Misch-
pult arbeitet er an der musikalischen
Gegenoffensive, um mit Industrial
Sounds eine Waffe im revolutionären
Widerstand gegen den Überwa-
chungsstaat zu kreieren. Inspiriert
von William S. Burroughs Buch „The
Job“ und seinen Ideen zur
Electronic Revolution ist Muschas

Geniale Dilletanten

Subkultur der 1980er-Jahre

In Zusammenarbeit mit dem Museum für Kunst und Gewerbe
Hamburg und dem Independent-Pionier Alfred Hilsberg beglei-
ten wir die Ausstellung *Geniale Dilletanten* vom 23. März bis zum
30. April 2016 mit einem Filmprogramm. Gezeigt werden Doku-
mentationen und Spielfilme sowie Experimentelles vorwiegend
aus dem musikalischen Underground der ersten Hälfte der
80er Jahre aus Berlin, Hamburg, Düsseldorf, München,
Karl-Marx-Stadt etc. Doch auch Filme, die über die
Landesgrenzen hinaus weisen, werden exem-
plarisch mit ins Blickfeld gerückt. Lange
verschollene Beiträge aus diversen Video-
Magazinen und Privatsammlungen er-
weitern das Programm. Das B-Movie in
St. Pauli, Brigittenstraße 5, beteiligt sich am
29.4. mit einer *Langen Filmmacht* am
Programm.



Alfred Hilsberg 1986

© Sabine Schwaiblmair



Women in Rock (Girls bite back)

BRD 1980, Wolfgang Büld, 45 Min.
Mit Steven Severin, Astrid Spirig, Ari Up, Siouxsie Sioux
Mit dieser Dokumentation schloss Wolfgang Büld seine Punk- und New Wave-Trilogie ab. Die Auftragsproduktion für den BR gehört den Frauen der Post-Punk-Ära. In Live-Auftritten und Interviews mit den Slits, Girlschool, Nina Hagen, Liliput, Gudrun Gut von Mania D. und Siouxsie Sioux, Frontfrau der Banshees, behauptet sich hier zwischen Rock und experimenteller Avantgarde eine damals noch aufsehenerregende weibliche Souveränität in der traditionell von großen Jungs dominierten Musik-Szene.

Mania D: Gudrun Gut, Bettina Köster, Beate Bartel

Mit Vorfilmprogramm
1.4.19:00 Zu Gast: Martina Weith (Östro 430) und andere

Okay, okay – Der moderne Tanz

BRD 1980, Christoph Dreher, Heiner Mühlenblock, 90 min
Urbane Impressionen aus Berlin/Mauerstadt der 80er, ein Stadtbild zwischen Verfall und Aufbruch mit einem Soundtrack, den das Lebensgefühl generierte. Throbbing Gristle, Pere Ubu, Chrome, Wire und die Residents fanden die kongenialen Töne. „Man sieht die Welt, die die Musik hervorgebracht hat. Sie wird aber nicht pseudo-dokumentarisch noch kulinarisch-komplimentativ sondern an den Strukturen der jeweiligen Musikstücke orientiert gefilmt.“ (Dietrich Diederichsen, Sounds)

1.4. 21:15

Geniale Dilletanten

So war das SO36

BRD 1980-1984, Manfred Jelinski, Jörg Buttgerit (Super 8), 90 min.
„Ende der 70er eröffnete in einem ehemaligen Kreuzberger Supermarkt das SO36 als Anlaufstelle für alle, die an der neuen Kunst und Musik interessiert waren. Punk- und Avantgarde-Bands spielten einträchtig nebeneinander. Bands wie Soilent Grün traten auf, kurz bevor sie Die Ärzte wurden, und Ratten-Jenny krachte durch den Boden. Diese und andere Geschichten hält Manfred Jelinskis Dokumentation fest, angereichert mit Konzertausschnitten von Einstürzende Neubauten, Carambolage, Malaria!, Der Wahre Heino, Die Tödliche Doris und natürlich Soilent Grün. Ein sympathisches Chaos der Stimmen und Meinungen, dass die zwischen Kaputtneß und Glamour torkelnde Atmosphäre West-Berlins um 1980 einfängt.“ (Werkstatt-Kino, München)

2.4. 21:15



Jubilee

GB 1978, Derek Jarman, 103 min
Mit Jenny Runacre, Toyah Willcox, Adam Ant
In Derek Jarmans dystopischer Satire verspricht es Elisabeth I per okkulten Zeitreise in ein von Verfall und Dekadenz gezeichnetes

Großbritannien. Anarchie in the UK: Sex und Gewalt regieren, eine mörderische Mädchen-Gang marodiert durch London, Männer werden zu Sex-Objekten degradiert, Punks sind an der Macht. Seine Darsteller rekrutierte Jarman aus der Punk-Szene, wie die Stil-Ikone Jordan alias Amyl Nitrate. Nach Good Save the Queen, der feindseligen Grußnote der Sex Pistols zum silbernen Thronjubiläum (1977), inszenierte Jarman seinen Kommentar zur No future-Stimmung auf der Insel in einer nihilistischen Tour de Force.

4.4. 21:15 / 11.4. 17:00

Kippenberger – Der Film

Deutschland / Österreich 2005, Jörg Kobel, 75 min.
Maler, Autor, Punk, provokanter Performer des Zeitgeistes, Clubbetreiber (SO36), produktiver Unruhestifter: Das Porträt des Künstlers Martin Kippenberger (1953 – 1997) zeigt ihn als Repräsentanten einer Epoche, in der Kunst alles integrierte. Zeit & Geist leben in Jörg Kobels Dokumentarfilm mit Videos aus dem Berlin der 70er, aus dem SO36 und dem Büro Kippenberger wie aus dem Köln der 80er im Cafe Central wieder auf. „Interviews und Originalfilmmaterial montiert er so, dass das chronologisch angelegte Porträt eines Künstlers entsteht, dessen Leben nur darauf wartet, verfilmt zu werden.“ (Tom Holert, taz) (Mit Vorfilm)

5.4. 21:15 / 13.4.17:00

Martin Kippenberger



Geniale Dilletant

The Great Rock And Roll Swindle

GB 1979, Julien Temple, 103 min:
mit Malcolm McLaren, Steve Jones, Ronald Biggs
Wie Malcolm McLaren die Sex Pistols erschuf, um mit ihnen gleich mehrere Plattenfirmen abzuzocken: Das erzählt Julien Temples Mockumentary mit Pistols-Gitarrist Steve Jones als Detektiv, der die Machenschaften des windigen Punk-Impresarios aufdeckt. In der Grauzone zwischen Fakten und Fiktion behauptet sich unwiderruflich die Lust am Skandal, darum hat auch Postzugrüber Ronald Biggs einen kleinen Auftritt. Als der Film 1980 in die Kinos kam, hatten sich die Sex Pistols bereits aufgelöst, John Lydon distanzierte sich und tauchte dann im Abspann nur noch als Mitarbeiter auf.

23.4. 21:15 / 30.4. 21:15

Die letzte Rache

BRD 1982, Rainer Kirberg, 85 min.
Mit Gerhard Kittler, Paul Adler, Andreas Dorau
Musik: DER PLAN



Die letzte Rache

„Fantastisch-bizarres Traummärchen vom „Weltkennner“, der in ein undurchsichtiges Spiel um Macht und Rache verwickelt wird. Ein ideenreicher Cineastenfilm, der Stilmittel des deutschen expressionistischen Kinos mit Elementen ganz anderer Herkunft verbindet. (filmdienst) Dieses genial dilletantische Vergnügen in Stummfilm-Ästhetik und verspielter New-Wave-Attitüde ist längst zum Kultfilm avanciert. „Schön frech, wie die Filmmacher das, was sie am Film liebten, sich zu eigen machten und zur Brust nahmen.“ (Dietrich Kuhlbrodt, filmzentrale 2006) (Mit Vorfilm)

13.4. 21:15 / 17.4. 21:15



Malcolm McLaren



Doppelprogramm:

DDR-Spezial

Claus Löser Gründer des „ex.orientelux“-Filmarchivs, Herausgeber des Buches „Gegenbilder“, Autor und Kurator, präsentiert ein Kurzfilmprogramm mit Filmen über bekannte und unbekannte Bands der DDR u.a. den von ihm selbst produzierten Film über die Ausstellungs-Protagonisten: „Ornament und Verbrechen. Die Gebrüder Lippok“ und den Kurzfilm „Unter weissen Tüchern“ von und mit der DDR-Underground-Ikone Cornelia Schleime mit Musik von „Zwitschermaschine“-

22.4.19:00 Zu Gast: Claus Löser

AG Geige – Ein Amateurfilm

DDR 1980, Carsten Gebhardt, 80 min.

Die 1980 in Karl-Marx-Stadt gegründete Electronic-Avantgardisten der DDR nannten sich selbstironisch eine Arbeitsgemeinschaft der Amateure. Inspiriert von den Residents und DaDa, waren ihre Bühnenshows multimediale Ereignisse. Carsten Gebhardts Dokumentation erinnert an das legendäre „Volkskunstkollektiv der ausgezeichneten Qualität“ mit Filmaufnahmen von Live-Auftritte sowie Interviews mit den Bandmitgliedern, Radiomachern, Veranstaltern und Kuratoren.

**22.4. 21:15
Zu Gast: Claus Löser**

Kalt wie Eis

BRD 1981, Carl Schenkel, 87 Min.
Mit Dave Balko, Hanns Zischler, Otto Sander
Musik: TEMPO, NEON - BABIES, MALARIA, BLIXA BARGELD, MDK, BEA. 35mm. 87 Min.

Bei seiner Flucht aus dem Jugendknast erschießt der 18jährige Mechaniker Dave einen Polizeibeamten und wird zum Gejagten. Auch seine ehemaligen kriminellen Kumpane verfolgen ihn durch das neon-kalte Berlin. „Wie ein B-Picture aus der Werkstatt des Hollywood-Außenseiters Roger Corman wirkt der Film des Wahlmünchners Schenkel: Sein verzweifelter Held Dave (Dave Balko, Ex-Sänger der Berliner Rockband „Tempo“) ist verstrickt in die Machenschaften einer Bande, die geklaute Motorräder frisiert. Auf der Flucht wird er, in blutig-brutalen Szenen, wiederholt schlimm malträtiert -- und auf wunderbare Weise bewegt sich dann der Trümmerhaufen seines Körpers in immer neue Attacken.“ (Der Spiegel, 43/1981)

26.4. 21:15 / 27.4. 19:00

Lange Nacht im B-Movie Die große Untergangsshow – Festival genialer Dilletanten

aus dem BerlinerTempodrom am 4.September 1981.
Mit einem anschließenden Kurzfilmprogramm
29.4. 20:00 mit Alfred Hilsberg und Gästen



Geniale Dilletanten